



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2018/0406
	Verantwortlich:	Dez. 3
Weinbrennerschule: Umstellung auf Ganztagsgrundschulbetrieb in der verbindlichen Form		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Schulbeirat	20.06.2018	6		x	vorberaten
Gemeinderat	17.07.2018	15	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat, die Ganztagschule der Weinbrennerschule ab dem Schuljahr 2019/20 von der Wahlform auf die verbindliche Form umzustellen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: _____ Kontenart: _____ Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am _____	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit _____	

Die Weinbrennerschule ist eine zweizügige Grundschule an der Stadtteilgrenze von Südweststadt und Weststadt. Das Ganztagsangebot nach §4a Schulgesetz wurde zum Schuljahr 2014/15 in Wahlform eingeführt. Kooperationspartner im Ganzttag ist der Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe.

Der Anteil der Ganztags Schülerinnen und -schüler hat sich kontinuierlich seit dem Schuljahr 2015/16 von 132 auf 179 im Schuljahr 2017/18 erhöht. Dies entspricht, bei einer Gesamtzahl von 197 Schülerinnen und Schülern der Weinbrennerschule einem Anteil von 91 Prozent. Die Beschulung erfolgt bisher, mit Ausnahme einer Klasse der vierten Jahrgangsstufe, in Mischklassen. Nur eine Minderheit von derzeit neun Prozent der Schülerinnen und Schüler nimmt das Ganztagsangebot nicht wahr.

Bei den Anmeldungen im Schuljahr 2017/2018 wurden 23 Anträge auf Schulbezirkswechsel hin zur Weinbrennerschule genehmigt. Neben Geschwisterkindern, die bereits an der Schule sind, wurde das Ganztagsangebot als häufiger Grund dafür angegeben. Dem gegenüber stehen zwölf Kinder aus dem Bezirk der Weinbrennerschule, die den Wechsel in eine andere Grundschule beantragt haben. Als häufigster Grund wurden hier Geschwisterkinder an der gewünschten Schule genannt. Für fünf Kinder wurde der Wechsel in die Gutenbergschule beantragt, der Rest verteilt sich auf die weiteren an den Bezirk angrenzenden Grundschulen. Die Akzeptanz des Ganztagsangebots kann auf Grundlage der dargestellten Zahlen als sehr hoch eingeschätzt werden.

Die bisherigen Neuanmeldungen für das Schuljahr 2018/19 ergeben 46 Anmeldungen aus dem Schulbezirk, 15 Anträge auf Schulbezirkswechsel wegen des Ganztages zur Weinbrennerschule und 5 Kinder, die den Wechsel an eine andere GS beantragt haben. Von allen neuangemeldeten Kindern wollen 6 Kinder das Halbtagsangebot in Anspruch nehmen.

Ende 2016 wurde an der Weinbrennerschule durch das Landesinstitut für Schulentwicklung eine Fremdevaluation durchgeführt. Bezogen auf den Ganzttag ergab diese, dass alle dort formulierten Qualitätsstandards an der Weinbrennerschule erfüllt sind. Auch im Hinblick auf die Zufriedenheit der Schülerschaft und der Eltern mit der Schule als Lernort wurden alle Indikatoren erfüllt.

Das derzeitige Raumprogramm entspricht grundsätzlich den Anforderungen für eine zweizügige Ganztagschule.

Für alle Kinder, für die kein verbindliches Ganztagsangebot gewünscht wird, stehen mehrere Halbtagsschulen mit alternativen Betreuungsformen (Ergänzende Betreuung, Hortangebot, Flexible Nachmittagsbetreuung) fußläufig zur Verfügung.

Sowohl die Schulleitung als auch der Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe als Kooperationspartner im Ganzttag stehen einer Weiterentwicklung der Weinbrennerschule hin zu einer verbindlichen Ganztagschule positiv gegenüber. Für die verbindliche Form sprechen eine Vereinfachung der Schulorganisation, mehr Flexibilität bei der Rhythmisierung und mehr Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern.

Aus der Sicht von Schulleitung und Stadtjugendausschuss sollte mit der sukzessiven Einführung der verbindlichen Form ab dem Schuljahr 2019/20 für die erste Klassenstufe begonnen werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Schulbeirat, die Ganztagschule der Weinbrennerschule ab dem Schuljahr 2019/20 von der Wahlform auf die verbindliche Form umzustellen.